

KORBACHER BLÄTTCHEN *Special*

Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Korbach

Nr. 45 - Mai 2024

SPD Soziale
Politik für
Dich.



Henrik Ludwig
Bürgermeister für Korbach

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 09. Juni (oder bei einer Stichwahl am 23. Juni) entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, wer ab Februar 2025 in Korbach Bürgermeister ist.

Fünf Kandidaten stehen zur Wahl, wovon vier nicht für eine Partei antreten, jedoch einer von Parteien unterstützt wird und ein anderer für eine Fraktion im Magistrat sitzt.

Henrik Ludwig tritt für die SPD an. Warum? Er ist seit 13 Jahren Stadtverordneter für die SPD und seit 9 Jahren Fraktionsvorsitzender. Da wäre es schlicht unehrlich, als „Unabhängiger“ anzutreten, auch wenn er es als Bürgermeister ganz sicher sein wird, so wie er als Richter unabhängig von seinem Arbeitgeber

(und natürlich auch seiner Partei) entscheidet.

Mit Henrik Ludwig bewirbt sich ein kommunalpolitisch erfahrener und qualifizierter Mann um das immer schwieriger werdende Amt des Bürgermeisters, das allein mit gutem Willen nicht zu bewältigen ist.

In diesem **KORBACHER BLÄTTCHEN** wollen wir Ihnen einige wichtige Gedanken und Ideen Henrik Ludwigs vorstellen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.henrik-ludwig.de und bei Facebook und Instagram jeweils unter henrik.ludwig.



Sicher fühlen in Korbach

In Korbach mehren sich die Stimmen der Besorgnis: ein wachsendes Gefühl der Unsicherheit hat die Bürgerinnen und Bürger erfasst. Vor allem die Präsenz von jungen männlichen Migranten, die sich vornehmlich in Gruppen im Stadtbild aufhalten, sowie eine gefühlte Zunahme der Kriminalität tragen hierzu bei. Vor der anstehenden Bürgermeisterwahl wird das Thema Sicherheit besonders breit diskutiert. Einige Kandidaten fordern pauschal die Einführung von flächendeckender Videoüberwachung im öffentlichen Raum, um Straftaten entgegenzuwirken und das Sicherheitsgefühl zu verbessern.

Doch dies ist weder rechtlich zulässig noch hinreichend erfolgversprechend.

Jedoch könnte das hessische Sicherheitsprogramm „KOMPASS“ eine deutlich effektivere Lösung bieten. Dieses zielt darauf ab, das Sicherheitsgefühl in den Kommunen durch präventive Maßnahmen zu stärken, ohne dabei die Privatsphäre der Bürger durch umfangreiche Überwachungsmaßnahmen zu beeinträchtigen. Das Programm betont die Notwendigkeit, das Land Hessen bestenfalls in die Pflicht zu nehmen, mehr Polizisten einzusetzen und dadurch die öffentliche Sicherheit direkt zu stärken.

Bürgermeisterkandidat Henrik Ludwig betont, dass KOMPASS eine ganzheitliche Strategie bietet. Diese setzt nicht nur auf repressive Maßnahmen, sondern auch auf präventive Ansätze wie die Verbesserung der städtischen Infrastruktur und die Förderung des Ge-

meinschaftsgefühls. Diese Herangehensweise ermöglicht es, das Vertrauen zwischen Polizei und Bevölkerung zu stärken und so langfristig zu einer sichereren und integrativeren Stadt beizutragen.

Dabei wurde in Korbach schon einiges geleistet. Die weiträumige, aufgeräumte Bahnhofstraße und der neu gestaltete Stadtpark vermeiden schwer einsehbare Stellen, in denen sich dunkle Gestalten aufhalten können. Und die Straßen sind in Korbach nachts durchgehend beleuchtet.

Abschreckend für mögliche Straftäter wirkt auch die soziale Kontrolle durch Passanten und Anwohner. Die Schaffung von Wohnraum in der Innenstadt, wie über dem „Woolworth“-Neubau geplant, wird daher die Sicherheit objektiv verbessern.

Nach der Anzahl der in 2023 bei der Polizei bekannt gewordenen Straftaten ist unser Landkreis übrigens einer der sichersten in Hessen. Und körperliche Angriffe und Beleidigungen beruhen nach Polizeiangaben fast immer auf persönlichen Beziehungen der Beteiligten und treffen nur sehr selten unbeteiligte Passanten.

Die bevorstehende Wahl bietet Ihnen die Gelegenheit, mit Henrik Ludwig als Bürgermeister auf ein bewährtes, auf Gemeinschaft und Prävention basierendes Programm zu setzen und so das Sicherheitsgefühl und die objektive Sicherheit zu steigern.



Mobil in Korbach

Auf die Nutzung des privaten PKW wird man in Korbach auch künftig nicht völlig verzichten können, da attraktive und zuverlässige überörtliche öffentliche Verkehrsmittel nur sehr eingeschränkt vorhanden sind. Die Unterhaltung der Stadtstraßen und die sachgerechte Verteilung des Verkehrsraums zwischen Kraftfahrzeugen, Fahrrädern und Fußgängern wird daher eine Daueraufgabe bleiben.



Der Klimawandel und steigende Kosten des privaten (E-)Autos werden jedoch viele Menschen nach Alternativen suchen lassen (müssen).

Die Fortführung des Stadtbusses und des Anruf-Sammel-Taxis ist daher ebenso nötig wie die Verbesserung der Verbindungen mit Bahn und Bus. Aber auch dem Radfahrer muss durch besser befahrbare und auch in der Streckenführung attraktive Radwege Möglichkeit und Anreiz zur Nutzung des Fahrrades nicht nur in der Freizeit, sondern auch im Alltag gegeben werden. Deshalb hat die SPD-Fraktion die Schaffung eines durchgehenden Radweges rings um die Kernstadt gefordert.

Bürgermeisterkandidat Henrik Ludwig regt ferner an, die Möglichkeit der Einführung von „Lotti“ zu prüfen, das derzeit in Schwabach erprobt wird. Hier stehen von 19 Uhr bis 24 Uhr Großraumtaxi zur Verfügung, die zu den Kosten einer normalen Busfahrt nach Bedarf gebucht werden können und je nach eingehenden Buchungen die zu fahrende Strecke wählen. Eine solche Ergänzung der vorhandenen Verkehrsmittel wäre auch in Korbach, insbesondere zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Ortsteile, vorteilhaft.

Das **KORBACHER BLÄTTCHEN** wird herausgegeben vom SPD-Ortsverein Korbach, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Dirk Leyhe, Verantwortlich: Helmut Schmidt
Anschrift: Briloner Landstraße 27, 34497 Korbach.
Druck: sprenger druck, Arolser Landstraße 61, 34497 Korbach
Auflage: 12.000 Exemplare

Attraktives Korbach

Deutschlands Innenstädte leiden am Verlust von Läden und Kundschaft. Die weitere Stärkung der Einkaufsstadt Korbach liegt nicht nur im Interesse von Kaufleuten und Kunden, sondern besonders auch der in den Läden Beschäftigten und ihrer Familien.

Dafür sind attraktive Geschäfte und Angebote nötig, aber nicht ausreichend. Einkaufen muss zum Erlebnis für die ganze Familie gemacht werden, der eine muss bummeln, der andere den Aufenthalt genießen können. Mit der Umgestaltung der Fußgängerzone zwischen Bahnhof und „Loch“ und des Stadtparks mit Kinderspielplatz ist ein Anfang gemacht, der Fortsetzung braucht. Auch Angebote wie Sport im Stadtpark und regelmäßige kostenlose Konzerte dort im Sommer, wie von der von Henrik Ludwig geführten SPD-Fraktion beantragt, können die Attraktivität der Innenstadt weiter steigern.

Handwerk und Industrie bieten ebenfalls viele Arbeitsplätze und sind - un-



ter Beachtung des Schutzes unserer Umwelt - unter anderem durch Ausweisung erforderlicher Bauflächen zu unterstützen.

Die bereits weit fortgeschrittene Umgestaltung des Grüngürtels wird mit dem Spielplatz in der Laake, aber auch mit den geplanten Spielmöglichkeiten in der Allee weitere Attraktionen für Kinder und Jugendliche schaffen.

Insbesondere für die ältere Bevölkerung ist die von der SPD-Fraktion geplante Umgestaltung der nicht mehr für Gräber benötigten Friedhofsflächen zu Grün- und Aufenthaltsflächen bedeutsam.

Wohnen in Korbach

In Korbach eine Wohnung zu finden ist derzeit nicht einfach. Es fehlt besonders an preisgünstigem Wohnraum und an kleinen Wohnungen. Der Einfluss einer Kommune auf den Wohnungsmarkt ist gering, zumal sie nicht selbst Wohnungen baut und vermietet.

Ziel muss es daher sein, Bauwilligen attraktives Bauland zur Verfügung zu stellen, was infolge der bewährten

Jung sein in Korbach

Ein gutes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen ist sowohl für die frühkindliche Erziehung als auch die Eltern sehr wichtig. Hier hat die Stadt mit erheblichem finanziellem Aufwand in letzter Zeit, nicht zuletzt mit den neuen Kindergärten in der Friedrichstraße und auf der Hauer, viel geleistet.



Ausbaufähig sind die Betreuungszeiten in den Kindergärten, insbesondere für Kinder im Schichtdienst Beschäftigter. Hier werden aber wegen der Arbeitszeiten des Betreuungspersonals und der Kosten stets Kompromisse nötig sein.

Von wachsender Bedeutung ist die Qualität der Betreuung. Es ist daher erforderlich, attraktive Arbeitsplätze anzubieten und so weiteres qualifiziertes Betreuungspersonal zu gewinnen.

Die Versorgung der Kinder mit von Caterern zubereitetem Essen ist nicht optimal. Auf Antrag der SPD-Fraktion läuft derzeit im Kindergarten Friedrichstraße sehr positiv ein Modellversuch, in dem das Essen unter Mitwirkung der Kinder im Kindergarten frisch zubereitet wird. So lernen Kinder, dass die Pommes nicht im Garten wachsen.

Die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Jugendhaus müssen fortgeführt und ausgebaut werden. Freizeitbeschäftigungen im Freien, z.B. auf dem Bolzplatz oder einem Mountainbike-Parcours, sind wichtig. Jedes Kind muss im Hallen- oder Freibad das Schwimmen erlernen und ausüben können. Und schließlich müssen Kinder und Jugendliche ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen einbringen können, so wie kürzlich bei Henrik Ludwigs Event „Politik und Pizza im Park“.

Gesund und umsorgt

Korbach steht vor zunehmenden Herausforderungen in der medizinischen Versorgung, insbesondere durch einen spürbaren Mangel an Fachärzten. Dieser bedroht nicht nur die Gesundheit der Menschen, sondern die Lebensqualität in der ganzen Stadt. Es muss daher versucht werden, durch gezielte Werbung und Anreize Fachärzte für Korbach zu gewinnen und ihnen die Vorteile eines Lebens und Arbeitens in Korbach nahezubringen. Für die Suche nach einem Kinderarzt sind auf Antrag der SPD-Fraktion schon entsprechende Mittel bereitgestellt worden.

Unser Stadtkrankenhaus und unser Altenheim Haus am Nordwall müssen in kommunaler Trägerschaft bleiben. Beides sind unverzichtbare Einrichtungen für die Bevölkerung. Sie sichern nicht nur notwendige Behandlungen und Pflege, sondern stärken auch den sozialen Zusammenhalt und die lokale Wirtschaft.

Auch für Krankenhaus und Altenheim ist es zwingend erforderlich, durch Werbung, Anreize und attraktive Arbeitsbedingungen das rare, aber dringend erforderliche ärztliche und pflegende Personal zu gewinnen.

Daneben ist für den Bürgermeisterkandidaten Henrik Ludwig die Verbesserung der Tagespflegeangebote erforderlich. Unsere Tagespflegeeinrichtungen sind sehr wichtig für Menschen, die Unterstützung benötigen, aber in ihrem gewohnten Umfeld bleiben möchten. Diese Arbeit könnte durch Schaffung von mehr Tagespflegeplätzen und Unterstützung der Pflegekräfte durch zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen gestärkt werden.



Insgesamt müssen Stadtverwaltung und lokale Gesundheitsnetzwerke eng zusammenarbeiten, um diese Probleme zu lösen.

Für Korbach geht es nicht nur um die Bewältigung des Hier und Jetzt, sondern um die Weichenstellung für eine gesunde Zukunft. Der Erhalt und die Förderung unserer lokalen Gesundheitseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft ist Henrik Ludwigs Versprechen. Unser aller Gesundheit und Wohlergehen muss an erster Stelle stehen!

Henrik Ludwig - persönlich

Henrik Ludwig wurde 1977 in Friedrichroda geboren und ist in Waltershausen aufgewachsen, wo er seine Kindheit bis zur 8. Klasse verbrachte. 1991 zog seine Familie nach Bad Wildungen, dort machte er 1996 das Abitur. Danach war er für 2 Jahre bei der Bundeswehr in Frankenberg.

Ab 1998 studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Marburg, war anschließend von 2003 bis 2005 Referendar und schloss mit der 2. Juristischen Staatsprüfung ab. Nach einigen Monaten als Rechtsanwalt in Marburg trat er im Februar 2006 als Richter beim Landgericht Kassel in den Justizdienst. Von 2007 bis 2019



war er Richter am Amtsgericht Korbach, bevor er wieder zum Landgericht Kassel wechselte, wo er jetzt als Vorsitzender Richter in einer großen Strafkammer tätig ist.

2009 zog er mit seiner Familie nach Korbach, wo er sich sofort Zuhause

fühlte und sich ehrenamtlich engagiert. Über 10 Jahre war er Jugendfußballtrainer beim TSV, ist Mitglied im Lions Club Korbach-Arolsen und mehreren gemeinnützigen Vereinen in Korbach. Seit 2011 ist er für die SPD in der Korbacher Stadtverordnetenversammlung, seit 2014 als Fraktionsvorsitzender.

Henrik Ludwig hat 5 Kinder und lebt mit seinen drei noch minderjährigen Kindern aus erster Ehe, seiner Lebensgefährtin und ihrem jüngsten Familienmitglied sowie einem Hund und zwei Katzen in der Korbacher Kernstadt. Er treibt regelmäßig Sport, liest und hört gerne Krimis und Thriller.

Liebe Wählerin, lieber Wähler!

Ich möchte Ihr neuer Korbacher Bürgermeister werden!

Seit 2011 kümmere ich mich als Stadtverordneter um die Belange der Stadt, in der ich seit fast 2 Jahrzehnten lebe. Ich kenne ihre Stärken, Schwächen und Herausforderungen. Nur dies ermöglicht es, fundierte Entscheidungen zu treffen und die Zukunft Korbachs zu gestalten!

Als Bürgermeister möchte ich Korbach zu einem noch besseren Ort machen. Die hier getroffenen politischen Entscheidungen betreffen uns alle unmittelbar und sind täglich spürbar. Dabei stehen immer die Menschen im Mittelpunkt, ihre Sorgen und Nöte müssen ernst genommen werden.

Ein Bürgermeister hat ein breites Aufgabenspektrum. Dabei kann ich meine juristischen Kenntnisse in Verwaltungsangelegenheiten und meine berufliche Erfahrung als Richter einbringen, zwischen verschiedenen Standpunkten vermitteln, abwägen und sachorientierte Lösungen finden.

Ich bin Sozialdemokrat, handle jedoch unabhängig von Ideologien und Parteigrenzen. Für mich zählt immer nur die beste Idee, das beste Argument.

Daher bitte ich Sie um Ihre Unterstützung und Ihre Stimme am 09. Juni, um Korbach gemeinsam zu einem noch lebens- und liebenswerteren Ort zu machen.

Ihr Henrik Ludwig



Bei der Wahl von Korbachs neuem Bürgermeister:



Ihre Stimme für

Henrik Ludwig

DYNAMISCH KOMPETENT
ZIELORIENTIERT

AM 09. JUNI: HENRIK LUDWIG WÄHLEN !